

Stolperstellen: Kennen Sie sich aus?

Richtig oder falsch? Entscheiden Sie selbst und kreuzen Sie an, ob die Aussagen Ihrer Meinung nach zutreffen oder nicht.

	richtig	falsch
1. Berufsanfängerinnen und -anfänger sind auf den betrieblichen Verkehrswegen weniger unfallgefährdet als erfahrene Beschäftigte, weil sie sportlicher sind.		
2. Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle gehören zu den häufigsten Unfallarten im Betrieb.		
3. Hektik und Konzentrationsmangel können zu Stolper-, Rutsch- und Sturzunfällen führen.		
4. Gegen Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle kann man nichts machen. Schuld sind immer äußere Umstände.		
5. Sicherheitszeichen weisen auf Verkehrswege hin, die besonders sicher sind.		
6. Die betrieblichen Verkehrswege müssen freigehalten werden. Das gilt vor allem für Notausgänge und Rettungswege.		
7. Verkehrswege, die selten benutzt werden, müssen nicht freigehalten werden.		
8. Wer viel schwitzt, sollte im Sommer am Arbeitsplatz leichte, offene Sandalen bevorzugen.		
9. Unfälle auf Treppen und Stufen kann man vermeiden, indem man den Handlauf benutzt.		
10. Verschüttete Flüssigkeiten, herumliegende Verpackungsmaterialien und andere Verschmutzungen dürfen nach Absprache mit dem oder der Vorgesetzten nur von den zuständigen Reinigungskräften beseitigt werden.		
11. Sichere Arbeitsschuhe sind vorn und hinten geschlossen, mit einem flachen Absatz und einer rutschhemmenden Sohle versehen.		
12. Um wertvolle Arbeitszeit zu sparen, sollte man sich nicht scheuen, Abkürzungen zu nehmen.		
13. Um Stolperstellen zu erkennen, schaltet man in dunklen Arbeitsbereichen auch tagsüber die Beleuchtung ein.		
14. Wenn man hinterher die Sitzfläche reinigt, darf man in Ausnahmefällen einen Bürostuhl besteigen, um an die oberen Regalbereiche ranzukommen.		